
«Haydn-Spass in Sinfonien und Streichquartetten»

Drei interessante Haydn-Kursabende

Brig - Glis. – An den Dienstagabenden des 19. und 26. Januar und 2. Februar 2010, 19.30 bis 21.00 Uhr wird in der Aula des Alten Spitals in Brig Dr. phil. Jakob Knaus zum Thema «Haydn-Spass in Sinfonien und Streichquartetten» sprechen. Zu den vom Vortragsverein Brig zusammen mit der Volkshochschule Oberwallis organisierten, allgemein verständlichen und mit Hörbeispielen reich illustrierten Ausführungen von Dr. Knaus ist jedermann, besonders auch alle Musiklehrerinnen und Musiklehrer im Lande, freundlich eingeladen.

Dr. Knaus, ehemals Musikredaktor und Abteilungsleiter bei Radio DRS 2, hat in den letzten Jahren schon wunderbare Einführungen in die Sinfonien von Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms, Schubert, Mahler, Strauss, Schostakowitsch usw., aber auch zu Kammermusik und Belcanto gegeben und da-



Referent Dr. phil. Josef Knaus, Musikwissenschaftler, Germanist und Historiker. Foto zvg

bei eine zunehmend interessierte Zuhörerschaft gefunden. Der Referent besitzt als Germanist, Musikwissenschaftler und Historiker ein grosses und fundiertes Wissen, das er hervorragend zu vermitteln weiss.

WB 15.1.2010
100 Sinfonien und
68 Streichquartette

Josef Haydn schrieb gut 100 Sinfonien und 68 Streichquartette, seinem 200. Todestag widmete die Musikwelt letztes Jahr ein Gedenken. Dr. Knaus schreibt uns zu seinem Vortrag über Haydn: «Mit den erwähnten, zwischen 1757 und 1803 komponierten Sinfonien und Quartetten lässt sich eine vielfältige musikalische Welt darstellen, die für seine eigene Zeit und für die nachfolgende Epoche wegberaubend war. Mit einer speziell auf drei Abende konzipierten Auswahl sollte erstens einmal die Schablone von «Papa Haydn» als einem verzapft wirkenden Routinekomponisten korrigiert und zweitens die Aufmerksamkeit und Freude daran geweckt werden, dass bei Haydn – natürlich nicht nur bei ihm – «Musik machen» eben «spielen» heisst. Das Spiel mit Noten steht im Vordergrund und das Ohr soll sich auf seinem Spielfeld tummeln können.» Dr. Knaus' Gabe, solche Zusammenhänge für jedermann verständlich zu machen, ist erstaunlich. Mögen auch seine diesjährigen Vorträge erfolgreich sein! **ag.**